DIE WELT 15.01.2009

Kirche entlässt Diakon: Verdacht auf sexuellen Missbrauch

41-Jähriger aus dem Kirchenkreis Buxtehude soll sich an zwei Kindern vergangen haben - Mann arbeitete im Pfadfinderbereich

Hannover/Buxtehude - Wegen des Verdachts auf sexuellen Missbrauch von Kindern hat der evangelisch-lutherische Kirchenkreis Buxtehude bei Hamburg einen Diakon fristlos entlassen. Nach einer Anhörung und einem begründeten Verdacht habe der Kirchenkreisvorstand gegen den 41-Jährigen bei der Staatsanwaltschaft in Stade Strafanzeige erstattet, sagte Superintendent Helmut Blanke am Mittwoch dem evangelischen Pressedienst (epd). Kirchensprecherin Sonja Domröse ergänzte, gegen den Mann gebe es "gravierende Vorwürfe". Der Präsident des Landeskirchenamtes in Hannover, Burkhard Guntau, bedauerte die Vorfälle: "Unser Mitgefühl gilt den Opfern des Missbrauchs, denen wir Beratung und Hilfe anbieten", sagte er auf epd-Anfrage.

Dem Diakon wird den Angaben von Kirchensprecherin Domröse zufolge vorgeworfen, dass er in zwei Fällen Kinder unter 14 Jahren sexuell missbraucht hat. Schwerpunkt seiner bisherigen Tätigkeit war die Pfadfinderarbeit. Nach dem Bekanntwerden der Vorwürfe hatte Blanke den Diakon sofort vom Dienst suspendiert.

Die Mütter und Väter der Pfadfinder, die der Diakon dienstlich betreut hatte, sind für diesen Freitag zu einem Elternabend eingeladen. Die Taten sollen sich den Angaben zufolge im Laufe des vergangenen Jahres ereignet haben. Nähere Einzelheiten über die Missbrauchsfälle wurden bisher wegen des laufenden Verfahrens und auch mit Rücksicht auf die Opfer sowie zu deren Schutz von offizieller Seite allerdings nicht gemacht.

Der Stader Oberstaatsanwalt Frank Reh sagte dem evangelischen Pressedienst, da der Tatort der Missbrauchsfälle im Bereich Fallingbostel (Kreis Soltau-Fallingbostel) liege, werde der Fall an die für diese Region zuständige Staatsanwaltschaft in Verden übergeben. Die dortige Oberstaatsanwältin Silke Streichsbier erläuterte zu dem weiteren Vorgehen, zunächst würden die Geschädigten vernommen. Auch im Umfeld werde ermittelt, um schließlich entscheiden zu können, ob Anklage gegen den 41-jährigen Beschuldigten erhoben werde. Der Diakon war in der Gemeinde Apensen tätig.

Mit diesem Kirchenmitarbeiter wurde innerhalb von vier Wochen der zweite Fall von sexuellem Missbrauch im Kirchenbezirk Stade bekannt. Wenige Tage vor Weihnachten nahm die Staatsanwaltschaft bereits Ermittlungen gegen einen 52-jährigen evangelischen Pastor auf.

Zuständig in diesem Fall ist die Staatsanwaltschaft in Aurich. Dem Theologen aus dem Kirchenkreis Bremervörde-Zeven wirft das Landeskirchenamt Hannover zudem eine Amtspflichtverletzung vor. Der Pastor ist vom Dienst suspendiert, ein Disziplinarverfahren wurde eingeleitet. Sowohl die Landeskirche als auch die Staatsanwaltschaft wollten aufgrund des laufenden Verfahrens und einer vertraulichen Personalangelegenheit bisher keine weiteren Angaben zu den Vorwürfen gegen den 52-Jährigen machen.

Landeskirchenamtspräsident Burkhard Guntau betonte am Mittwoch weiter, alle Fälle von Missbrauch würden in der Kirche konsequent geklärt. "Wir bedauern sehr, dass sexueller Missbrauch überhaupt vorkommt", sagte er: "Bei mehr als 30 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern können wir aber einzelne Fälle nicht vollständig verhindern." Wenn bei den Ermittlungen schuldhaftes Verhalten festgestellt werde, würden die Mitarbeiter aus dem Dienst entfernt. epd/DW

0

GOOGLE ANZEIGEN

5,8% Tagesgeld-Zinsen
Die besten Tagesgeld-Konten im aktuellsten Online-Vergleich!
tagesgeld.vergleich.de

Suchen Sie neue Aufträge?
Neue Aufträge gesucht? Mehr als 25.000 neue Ausschreibungen am Tag!
www.dtad.de/Ausschreibungen

Fernstudium
Mehr als 160 staatlich geprüfte Kurse. Kostenloser Testmonat!
www.Akademie-fuer-Fernstudien.de

Sie wollen auf dem Laufenden bleiben?
Bestellen Sie hier die Newsletter von
WELT ONLINE und bleiben Sie ab sofort informiert!

Leser-Kommentare

Die Technik der Kommentarfunktion "DISQUS" wird von einem externen Unternehmen, der Big Head Labs, Inc., San Francisco/USA., zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen, insbesondere darüber, ob und wie personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet werden, finden Sie in unseren Datenschutzbestimmungen.